

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen  $2\frac{1}{2}$  Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Druckzeit kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 1900 B. lagen nehmen wir gegen Erstattung von  $4\frac{1}{2}$  Thlrn. Gebühren bei  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Bog., und 6 Thlrn. bei einem ganzen Bogen an. **Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.**

— Kritik. —

## Magazin

für

physiologische und klinische Arzneimittellehre und Toxikologie

von Dr. J. Frank.

Erster Band. (Von 4 Hefen.) Leipzig, **Baumgärtner's Buchhandlung.** 56 Bogen. gr. 8. broch. 3 Thlr. 6 Ngr.

In der Hygea, redigirt von Dr. L. Griesseltich 14r Jahrgang, 22r Bd., Hest 2, befindet sich Folgendes über obiges Werk gesagt:

Von Franks „Magazin“ erschienen bis jetzt 4 Hefte. Die Sammlung von Heilungen mit einfachen Mitteln aus der allopathischen Literatur sind schätzenswerth und lehren uns, wie wir aus der Homoeopathia involuntaria Nutzen ziehen können für unsere „voluntaria.“ — Die Bearbeitungsweise Frank's ist im Ganzen gut: Mehreres könnte noch weggelassen oder kürzer gefaßt sein. — Ist diese Sammlung einmal vollendet, so ist sie für die Aufstellung einer reinen Arzneimittellehre wie für Therapie eine reiche Fundgrube und erpart eine Menge Nachweisungen. — Das dem 4. Hefte beigegebene Sachregister (Namen der Krankheitsformen und der Arzneien) so wie ein besonderes Register der Autoren macht das Magazin zum Handgebrauche und Nachschlagen erst recht brauchbar und am Ende des Werkes wird ein Generalregister unvermeidlich.

Die Ärzte der alten Schule können aus dem „Magazin“ den homöopathischen Grundsatz kennen lernen; die der neuen aber, daß man mit größeren Gaben gut zu heilen im Stande ist, — wenn sie das noch nicht gelernt haben sollten.

Diese Besprechung ist von Dr. L. Griesseltich selbst.

Das Werk kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Auch in dem zweiten Semester 1847 wird

## Die Bukurester Deutsche Zeitung

(Dritter Jahrgang.)

erscheinen. Die Tendenz und der Zweck dieses Blattes sind fortwährend dieselben, die es bei seinem Beginn aussprach:

„Es wird genaue und schnelle Berichte über die Donaufürstenthümer und den ganzen Orient liefern. Durch den Ort des Erscheinens selbst begünstigt, der, an der Schwelle des Orients gelegen, alle Vortheile europäischer Civilisation mit der eigenthümlichen Färbung dieses Fabellandes vereinigt, wird es das ernste Streben der Redaktion sein, in den Schilderungen und Besprechungen orientalischer Zustände Wahrheit und Unparteilichkeit vorzuziehen zu lassen. Es soll diese Zeitung eine Brücke sein, auf der durch die deutsche Presse ein freier geistiger Verkehr zwischen der Walachei und dem Auslande vermittelt wird, damit Europa auf eine andere, würdigere Weise erfahre, als es bisher durch fliegende Touristen oder rücksichtslose Korrespondenten geschah, was auch hier gethan wird im Interesse der Menschheit, welchen Fortschritt auch dieses Land in neuester Zeit gemacht, welchen Aufschwung es genommen hat, und wie es strebt, das, was die Natur ihm in so reichem Maße verliehen, zu jener Reife und Höhe heranzubilden, die der eigentliche Zweck alles geistigen Lebens ist.“

Alles Uebrige bleibt unverändert, wie es in den Jahren 1845 und 1846 war: Format in Folio, zweispaltig mit Feuilleton zweimaliges Erscheinen des Blattes wöchentlich. Pränumerationspreis für Bukurest ganzjährig 28 Zwanziger, (9 fl. 20 kr. G. M.), halbjährig 14 Zwanz. vierteljährig 7 Zwanziger. Inserate aller Art werden aufgenommen und für den Raum einer gespaltenen Seite mit 20 Para (4  $\frac{1}{2}$  kr. G. M.) berechnet.

Bestellungen auf diese Zeitung beliebe man bei der Redaktion selbst, bei der Buchhandlung von K. A. Rosetti und Winterhalder, bei der L. K. L. Postexpedition in Bukurest, oder bei allen resp. Postämtern Deutschlands zu machen, welche sich mit ihren Aufträgen an die L. K. L. Ob. S. P. Zeit.-Expedition in Wien wenden wollen.

Die Redaktion.

So eben erschien bei mir und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

### Altes Lieben, neues Hoffen.

Roman

von

Bertha von Werder.

Gr. 12. Geh. 1 Thlr. 24 Ngr.

Leipzig, im Juni 1847.

J. A. Brockhaus.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig erschien so eben:

Beiträge zur Französischen Geschichte.  
Von Dr. R. G. Jakob. gr. 8. broch.  
1 Thlr. 24 Ngr.

Inhalt: Ueber den Charakter und den politischen Einfluß der Königin Marie Antoinette von Frankreich. Die Frauen in der französischen Revolution. Die Herzogin von Abrantes. Die Ermordung der französischen Gesandten bei Raftatt.

Bei **Ch. C. Kollmann** in Leipzig erschien so eben:

## Die fünf und vierzig.

Historischer Roman

von

**Alex. Dumas.**

Aus dem Französischen übersezt

von

**W. L. Besché.** (1r Band)  $\frac{1}{3}$  Thlr.

Dieses Werk ist die Fortsetzung der: Dame von Monsoreau, und bildet in meiner Sammlung von A. Dumas Schriften das 154. und 155. Bändchen. Die Uebersetzung folgt dem als Feuilleton erscheinenden Original auf dem Fuße nach.

## Neue schönwissenschaftliche Werke,

welche im Verlage von **Brockhaus & Avenarius** in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig sind:

## Gesammelte Schriften

von

**Rudolf Töpffer.**

Vollständige deutsche Ausgabe.

**Genfer Novellen.** 1. Bändchen. 8. Geh. 15 Ngr.

Töpffer's Novellen sind, wie Schöffe von ihnen sagt, „zarte Abspiegelungen des innersten Seelenlebens. Nicht selten erblickt man, überrascht und lächelnd, sich selbst darin wieder, mit seinen eigenen träumerischen Zuständen, Stimmungen, Verstimmungen und geheimen Selbsttäuschungen, die man Niemand gesehen mag und für die das Gesändniß auch nicht leicht das richtige Wort findet.“

Diese Ausgabe der Gesammelten Schriften des kürzlich verstorbenen Verfassers wird etwa 12 Bände füllen, dessen Novellen, Romane und Reisebilder enthalten, und der letzte Band mit einer biographisch-kritischen Einleitung und dem Bildniß Töpffer's ausgestattet sein.

Freunde schöner Ausgaben machen wir besonders aufmerksam auf:

**Die Bibliothek meines Oheims.** Eine Genfer Novelle von Rudolf Töpffer. Vollständige deutsche Ausgabe, mit 137 Bildern (in Holzschnitt) von der Hand des Verfassers. Schillerformat. Eleg. geh.  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Diese Prachtausgabe einer seiner schönsten Novellen, ausgestattet mit des Verfassers eigenen geist- und gemüthvollen Illustrationen, in denen Dichter und Künstler Hand in Hand gehen, um die Erlebnisse, Eindrücke und Träume seiner Jugend wiederzugeben, gehört zu den besten Büchern, die den Freunden gemüthlicher Lecture in neuerer Zeit geboten sind, und eignet sich des innern Gehaltes wie der schönen Ausstattung wegen vortrefflich zu Geschenken.

## Eine Chronik von Kleefeld

nebst einigen Nachrichten

von dem Einsiedler von Sattheim

von

**Douglas Jerrold,**

Herausgeber des „Punch“, Verfasser der „Gardinenpredigten“.

Mit dem Bildnisse des Einsiedlers von Sattheim.

Aus dem Englischen. 8. Geh. 24 Ngr.

Einer der geistvollsten neuern Romane, voll feinen Humors und Witz, wie ihn der Verfasser in jeder Nummer seines allbekannten Journals bekundet.

Im **Verlags-Magazin** in Leipzig (Wien, bei Wittichenbecher, Siegel und Kollmann, Wallnerstraße Nr. 263) ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Elisabeth von Oesterreich,

Königin von Frankreich.

Von

**Clary Darlem.**

Aus dem Französischen übersezt.

Erster Theil.

Wien im sechzehnten Jahrhunderte.

8. 256 S. brosch. Wellpapier 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 fl. C. M.

So eben ist im Verlag von **Otto Klemm** in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig: **Böttger, Adolf, Johannislleder.** geh. Preis  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

## Preisermässigungen.

Bei **A. A. Prächtel** in Leipzig ist zu haben und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Rehald, Dr. C. A., Der dreißigjährige Krieg** und die Helden desselben **Gustav Adolph** und **Wallenstein.** Nach den besten Quellen für Leser aller Stände historisch-biographisch geschildert. 2 starke Bände mit Stahlstichen 1840. br. 2 Thlr. für  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Neueste Stimmen aus England** über den jetzigen Zustand der **Zucht edler Pferde.** Dasselbst deutsch mit Anmerkungen herausgegeben vom Grafen von **Belthelm** und **C. von Hochstetter,** Königl. Preuß. Stallmeister. Mit einem Atlas von 14 Original-Pferde-Abbildungen in Klein Folio. Berlin 1837. Preis 4 Thlr. für 1 Thlr.

**Jonas, S. F., populäre Anleitung** zur praktischen und theoretischen **Astronomie** für Liebhaber dieser Wissenschaft und zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. gr. 8. (16 Bogen und 12 Tafeln Abbildungen. Leipzig 1835. br.  $1\frac{1}{2}$  Thlr. für 15 Ngr.

Es ist besonders zu bemerken, daß der Vorrath dieser vortrefflichen Werke sehr gering ist und nur zeitig eingesehene Bestellungen berücksichtigt werden können.

In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist früher erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Abhandlung

über

die **Demanten** und andre **Edelsteine,**

worin ihre natürliche sowohl, als ihre Handelsgeschichte enthalten ist.

Nebst einer Nachricht von den besten Methoden, diese Steine zu schneiden und zu poliren. Aus dem Englischen des **Johannes Mawis,** Verfasser der Reisen nach den Demantgruben in Brasilien, von **Dr. Carl Gottlob Kühn,** der Chirurgie öffentlichen ordentlichen Professor in Leipzig. Mit 3 illum. Kupfertaf. 8. br. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ferner:

Grundzüge  
der  
**ökonomisch-technischen Mineralogie.**  
Ein

Lehr- und Handbuch für Oekonomen und Gewerbsmänner,  
so wie für polytechnische, Real-, Gewerbs-, Land- und forst-  
wirthschaftliche Lehranstalten,

von  
**J. G. Kurr,**  
Doctor der Medicin und Chirurgie, Professor der Naturgeschichte  
an der königl. polytechn. Schule zu Stuttgart etc.  
Zweite Auflage. Mit 6 schwarzen und 1 col. Kupfertafel.  
Gr. 8. br. XXVIII. 624 Seiten. Preis 2 Thlr. 15 Ngr.  
(2 Thlr. 12 gGr.)

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Album für's Erzgebirge.**  
Von Mitgliedern des Schriftstellervereins.

Gr. 8. broch. VII. u. 261 Seiten. Preis 1 Thlr.

Der Ertrag dieses Albums ist für die Hilfsbedürftigen im Erzgebirge bestimmt und enthält Beiträge von  
Apel, Beckstein, Biedermann, Blum, Buddeus, Diezmann,  
Gast, Gerhard, Gerstäcker, Haltaus, Hammer, Hertlofsohn,  
Hefekiel, Uffo Horn, Klemm, Kühne, Kuranda, Laube, Mautner,  
Nordmann, Stolle, Willkommen und Wuttke.

Leipzig, im Juni 1847.

**Brockhaus & Avenarius.**

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Zur Erinnerung

an

**F. L. W. Meyer.**

den Biographen Schröders.

Lebensskizze

nebst Briefen von Bürger, Forster, Gödingk, Gotter, Herder,  
Heyne, Schröder u. A.

In zwei Theilen. 8. fein Velinpap. geh. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.  
Braunschweig, Juni 1847.

**Friedrich Vieweg und Sohn.**

Bei **J. E. Vogbeck** in Nürnberg ist erschienen und in  
allen Buchhandlungen zu haben:

**Das Ganze der Blumenzucht.**

Theoretisch-praktischer Unterricht, in kürzester Zeit ein voll-  
kommener Blumengärtner zu werden. Nach vieljähriger Er-  
fahrung bearbeitet von **J. E. von Reider.** 2te Ausgabe.  
gr. 8. geheftet. 1847. 25 Bogen. 25 Ngr. oder  
1 fl. 30 fr. Rhein.

Der schnell-unterrichtende

**Botaniker und Blumist.**

Vollständiges, alphabetisch geordnetes Handbuch aller Blumen  
und Pflanzpflanzen in der Beschreibung der Arten der Blum-  
men, nebst Vaterland, Kultur, Höhe und Preise, sowie  
besonderer Eigenheiten. Von **J. E. von Reider.**

2te Ausgabe. gr. 8. geheftet. 1847. 44 Bogen.

1 1/2 Thlr. oder 2 fl. 24 fr. Rhein.

Diese beiden Werke eines der renommirtesten blumistischen  
Schriftsteller können Blumen- und Gartenfreunden, Gärtnern,  
sowohl in theoretischer als praktischer Hinsicht empfohlen werden.

Soeben ist bei **M. Sorge** in Osterode erschienen und  
in allen Buchhandlungen zu haben:

**Pathologische Briefe**

vom

**Prof. Dr. med. Klencke.**

geh. 8. geheftet 20 Ngr.

In der **Hallberger'schen** Verlags-Handlung in Stuttgart  
ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Ludwig Philipp der Erste,**

**König der Franzosen.**

Darstellung

Seines Lebens und Wirkens.

Von

**Dr. Christian Birch.**

Zweite vermehrte und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage.

Vollständig in 15 Lieferungen von je 6 Bogen zu nur  
6 Sgr. oder 18 fr.

Bei **H. M. Fritsch** in Stolp ist erschienen und durch  
alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Bilder**

aus **Karlsbad**

von

**Herrmann Waldow.**

geh. 15 Ngr.

Auch dies noch nimm als Badefegen  
In Deine ferne Heimath mit,  
Und fürchte nichts, ob auch entgegen  
Daraus Dein eignes Bild Dir tritt.  
Es sei dies Buch Dir ein Vermächtniß,  
Das Dir mit neuem Glanz und Duft  
Vor's Auge wieder, in's Gedächtniß  
Die Bilder jener Tage ruft.

In diesen Blättern werden allen Denen, welche Karlsbad  
in den letzten Jahren besuchten, angenehme Erinnerungen nicht  
allein an die schönen Umgebungen dieses Karlsbald, sondern  
auch an bedeutende Persönlichkeiten dargeboten.

**Aufruf an die deutschen Frauen und Jungfrauen.**

Dem Augsburger Zollvereinsblatte entnehmen wir unter  
obiger Ueberschrift Folgendes:

„Der Jammer der hungernden Arbeiter in fast allen Fa-  
brikbezirken unseres Vaterlandes, die schwankende Lage der ver-  
einsländischen Industrie im Allgemeinen und die gerechten Rück-  
sichten auf Hebung des Nationalwohlstandes fordern von deutsch  
gesinnten Frauen und Jungfrauen ein Opfer, das, so gering  
auch seine Wirkung im einzelnen Falle sein mag, von der Ges-  
amtheit gebracht doch im Stande ist, mehr Noth und  
Elend nachhaltig zu stillen, als alle Almosen der  
Welt. Bekanntlich haben viele Webstoffe deutschen Ursprungs,  
trotz der großen Fortschritte, die unsere Industrie in Eleganz,  
Farbenwohl und Webekunst gemacht hat, doch noch immer das  
Vorurtheil des Unvollkommenen gegen sich, andere, wir gestehen  
es, lassen gegen das fremde Erzeugniß gehalten wirklich Man-  
ches zu wünschen übrig. Auch der Mangel der letzteren grän-  
det aber nicht sowohl in der Unmöglichkeit, es dem Auslande  
gleich zu thun, als in der unsicheren Lage unserer Industrie,  
die den Fabrikanten zwingt, an Produktionskosten zu sparen  
und selbst unreele Herstellung nicht zu scheuen, um seine Con-  
currenz in Wohlfeilheit überbieten zu können. Auch dieses wird  
anders werden, sobald die deutschen Frauen und Jungfrauen  
der vaterländischen Industrie, die Bürgschaft geben, deren Er-  
zeugnisse vor den fremden zu bevorzugen, wenn jene nicht zu-  
rückstehen.“

Dem von der Uebermacht der fremden Concurrenz bedräng-  
ten Theile unserer Industrie, in der Periode der Entfaltung,  
bleibt kein anderes Mittel übrig, als sich an den Patriotismus  
der Nation selbst zu wenden. Unsere Frauen und Jungfrauen

sind es aber, die bei solcher Lage vor Allen zur Pflege des vaterländischen Gewerfleißes berufen sind. Öffentlich lebt in ihnen noch dasselbe patriotische Gefühl, das sie einst nicht abließ, bei dem Mangel werthvollerer Gaben, ihr schönes Haar abzuschneiden und auf den Altar des Vaterlandes zu legen. Auch der Patriotismus des Friedens kennt heilige Pflichten. Was wäre aber für eine deutsche Frau und Jungfrau eine heiligere und schönere Pflicht als Thränen zu trocknen, die so unverschuldet fließen, wie die unserer hungernden Arbeiter und daneben noch zur Gründung der Grundsäulen der gewerblichen Blüthe und des Wohlstandes der Nation beizutragen? Wir sehen solchen Zweck erreicht, sobald sich Vereine bilden, deren Mitglieder deutschen Erzeugnissen vor fremden den Vorzug geben, wenn Mode, Geschmack und Preis dies gestatten. Unser Gewerfleiß ist nicht unbedeuten, erfordert nicht plötzliche Ausschließung fremder Waaren.

Was die Bezeichnung einer Waare als deutsche angeht, so

werden die Fabrikanten, sobald derartige Vereine ins Leben treten, gewiß Nichts versäumen, sie durch Zeichen kenntlich zu machen und die fremden Stempel und Zeichen, ein Mißbrauch zu dem sie das bisherige Vorurtheil gezwungen, schnell entfernen. (Sobald der Händler weiß, daß, wenn er offen eingesteht, die Waare sei im Vaterlande erzeugt, ihm dieses den Absatz nicht erschwert, wie es leider jetzt in der Wirklichkeit der Fall ist, so wird er bei seinen fernern Einkäufen nur Das vom Auslande beziehen, was er im Inlande, mit gleicher Aussicht auf guten Absatz, nicht zu finden weiß, während jetzt häufig das umgekehrte Verhältnis Statt findet und damit wäre schon ungemein Viel gewonnen.) Die Frauen und Jungfrauen sind berufen als Stützen des Gemeinwohls helfend und fördernd einzutreten — mögen sie es nicht versäumen, dem Rufe des Vaterlandes zu folgen. Schließlich ersuchen wir alle öffentlichen Organe und Private für Verbreitung des Aufrufs zu wirken.

In **Baumgärtner's Buchhandlung** in Leipzig erscheint regelmäßig und ist durch alle Zeitungs-Expeditionen und Post-Ämter, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## **Le Voleur,** **Gazette des journaux français.** Rédigé par Charles Brandon. 16<sup>me</sup> année.

Ce journal paraît tous les huit jours.

Prix d'abonnement: Prix annuel du journal avec 52 gravures de modes 6 Thlr., le texte seul 4 Thlr.

**Sommaire du mois de Mai:** Alexandrie, par Edmond Combes. — Claudie par S. Henry Berthoud (Suite). — Le château de Kriblowitz, légende contemporaine, par Edouard d'Anglemont. — Un assassinat dans la rue Saint-Antoine, par Paul de Leseaux. — L'Irlande, par Nougard de Fayet. — De l'influence des femmes sur les ministères. — Le verger, par Henry de Lacreteille. — Les cerises, par Jules Janin. — Miscellanées: Modes françaises. — Miss Burdett Coutts et un amour imaginaire. — M. de Lamartine père, et le 10 août; fragment de l'histoire des Girondins. — La fille du batelier. — La littérature en l'an de grâce 1847. — Poésie: A. M. Félicien David, par Théodore de Banville. — Feuilleton: Mon nègre, par Alexandre Dumas. — Manière de vivre de la reine Isabelle. — Petit épisode d'un grand bal. — Le général Bertrand. — La canne sous le bras. — Mosaïque.

### **Empfehlenswerthe wohlfeilste illustrierte Zeitschriften.**

## **Das Seller-Magazin**

nebst  
**Bilder-Atlas,**

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, besorgt von einer Gesellschaft Gelehrten, mit circa 300 Abbildungen in englischen Holzschnitten.

Vom Jahrgange 1834 bis 1836 und 1838, so wie von 1840 bis 1845 incl. (1837 und 1839 fehlen) sind noch Exemplare in elegantem Umschlage zu dem auf 20 Ngr. (16 gGr.) für den Jahrgang ermäßigten Preise zu haben. Die neuern Jahrgänge 1846 und 1847 kosten jeder 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.)

Wie bekannt, sind alle diese Jahrgänge mit einem großen Reichthume schöner engl. Holzschnitte versehen, die Gegenstände aus der Naturgeschichte, Erdbeschreibung, Menschenkunde, der neuern Geschichte u. s. w. darstellen; der dazu gehörige Text ist eben so belehrend als unterhaltend.

## **Blätter aus der Gegenwart.**

Für nützliche Unterhaltung und wissenschaftliche Belehrung.

Herausgegeben von Dr. A. Diezmann.

Der Jahrgang von 64 Bogen in gr. 4. mit vielen Abbildungen.

Von den früher erschienenen Jahrgängen dieser interessanten und unterhaltenden Zeitschrift von **1835 bis 1845** mit vielen 100 Abbildungen und Karten, die maler. Reise um die Welt, in Asien und Afrika, in Süd- und Nordamerika enthaltend, welche dieser Zeitschrift noch extra beigegeben wurden, ist noch ein kleiner Vorrath zu dem ermäßigten Preise von 1½ Thlr. per Jahrgang zu haben.

Von den neuen Jahrgängen 1846—47 bleibt der Preis à 4 Thlr.

Alle Buchhandlungen nehmen hierauf Bestellungen an.  
Leipzig, im Juni 1847.

**Baumgärtner's Buchhandlung.**

Druck von J. B. Hirschfeld.